



# Anwenderbericht Parship

## ALLE 11 MINUTEN VERLIEBT SICH EIN SINGLE ÜBER PARSHIP – NUN AUCH DANK NIMBLE STORAGE

### Problemstellung

Die bisherige Storage-Lösung konnte mit den wachsenden Performance-Anforderungen der Office-IT und der Entwicklerteams nicht mehr mithalten und war zu langsam.

### Lösung:

Implementierung einer Nimble Storage CS 300.

Das Storage-System läuft seit November 2015 und erreicht bis zu 30.000 IOPS, von denen derzeit ein Drittel benötigt werden.

### Vorteile:

- Mehr Performance
- Schnellere Testumgebungen für „Continuous Deployment“
- Einfache Installation und weniger Wartungsaufwand
- Weniger Stromkosten und mehr Platz im Rack
- Schnelleres Provisioning von virtuellen Maschinen um den Faktor 30

### Eckdaten:

Gründung: November 2000  
Verlagsgruppe  
Georg von Holtzbrinck  
Firmensitz: Hamburg  
Mitarbeiter: 230 (Stand Oktober 2016)

## Parship – Online-Partnervermittlung made in Hamburg

Parship wurde im November 2000 von der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck gegründet und ist Deutschlands erste und größte Online-Partnervermittlung. Sie ist in 13 Ländern aktiv und kooperiert mit mehr als 50 Partnern in Europa. Die gleichnamige Online-Plattform für Singles ist seit 2001 online und wird von Frauen und Männern gleichermaßen genutzt. Seit November 2015 gehört auch die Online-Partnervermittlungsplattform ElitePartner zum Unternehmen. Gemeinsam sind die Marken unter dem Dach der PARSHIP ELITE Group angesiedelt.



## Alle 11 Minuten und keine Sekunde länger!

Alle 11 Minuten verliebt sich ein Single über Parship - der Slogan ist eingängig und verrät gleichzeitig den Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens. Bei Parship arbeiten täglich mehr als 230 Mitarbeiter daran, dass sich europaweit Singles im Internet einfacher und schneller kennenlernen. Der heilige Gral - und das gut gehütete Geheimnis des Unternehmens - ist das Matching. Anhand der Antworten auf rund 80 Fragen, die den Nutzern am Anfang gestellt werden, ermittelt eine intelligente Software im Hintergrund, welche Partner potentiell zueinander passen könnten - und das rasend schnell. Innovative und vor allem schnelle IT-Anwendungen sind demnach für den Geschäftserfolg von elementarer Bedeutung.

## Inhouse-Entwicklung agil und Scrum-basiert

Aus diesem Grund beschäftigt das Unternehmen rund 50 Entwickler, die Testumgebungen aufsetzen und programmierte Anwendungen gegen die geforderten Spezifikationen prüfen. Zusätzlich kommen weitere Anforderungen aus der Office-IT hinzu, die die mehr als 200 Mitarbeiter an die IT-Infrastruktur stellen. Sei es durch die Nutzung von Datenbanken wie Mongo DB, SQL-Servern oder aber Webanwendungen - der Wunsch nach immer mehr Performance ist allgegenwärtig. Das bis 2015 eingesetzte Storage-System konnte diese Nachfrage auf Dauer nicht bedienen. Aus diesem Grund entschloss sich Senior Solution Architect Martin Shemon zu einer Ablösung und wollte dafür einen Herstellerwechsel vornehmen.

## Intensive Tests und die Qual der Wahl

Drei verschiedene Hersteller wurden im Verlauf des Jahres 2015 unter die Lupe genommen. Neben zwei etablierten Marktführern wurde dabei auch ein neuer Anbieter für die Teststellung angefragt. „Wir hatten uns dazu entschieden, ein neues Storage-System mit in die Top 3 zu nehmen, weil uns die Philosophie hinter dem File-System angesprochen hat. Das gesamte Technologie-Konzept wirkte damals wie heute einfach frischer und passte gut zu uns als innovativem Unternehmen“, sagt Martin Shemon. Nach ersten Gesprächen mit den Nimble Vertretern Tim Berndt und Klaus Kupfer sowie Medocino Hamburg-Geschäftsführer Stephan Beckmann wurde für Anfang November ein PoC (Proof of Concept) vereinbart. „Wir haben während der Teststellung bei uns im Haus die beiden Ansprechpartner Klaus Kupfer und Stephan Beckmann mit unseren detaillierten und umfangreichen Fragen konfrontiert und die beiden standen zu allem Rede und Antwort. Vor allem hat uns die rasche und unproblematische Installation überrascht, denn wir konnten sofort loslegen und Schreib- und Lese-Geschwindigkeit ausführlich testen. Vor allem die Medocino Hamburg hat uns bis zum heutigen Tag von Anfang an gut betreut“, erklärt Martin Shemon. Die positiven Eindrücke bestätigten sich nach kurzer Zeit. Für Martin Shemon Grund genug sich für die Lösung von Nimble Storage zu entscheiden.



*Im Bild v.l.n.r.: Tim Berndt, Sales Manager, Nimble Storage; Martin Shemon, Senior Solution Architect, Parship Elite Group; Matthias Schulz, Senior System Administrator, Parship Elite Group; Stephan Beckmann, Geschäftsführer, Medocino Hamburg*

„Die Leistungsmessung entsprach der vom Hersteller ausgewiesenen Performance auch im produktiven Einsatz. Die Lernkurve bei Nimble Caches ist besser als bei anderen, sodass wir den Eindruck hatten und noch immer haben, dass die Adaptive Flash-Lösung das gut macht. Das lässt sich auch über den Gesamteindruck sagen, der bei uns von Beginn an gut war.“ Besonders angetan war er von dem Support seitens des Herstellers und des Value Added Resellers nicht nur während der Testphase, sondern über die gesamte bisherige Laufzeit: „Man merkt, dass beide Hand in Hand arbeiten und wissen, was sie tun. Jede unserer Anfragen wurde umgehend bearbeitet und beantwortet. Obwohl wir bislang noch keinen Support-Fall hatten, sind wir im regelmäßigen Austausch mit der Medocino und nehmen auch regelmäßig an Produktschulungen teil, um uns bezüglich Nimble auf den aktuellen Stand zu bringen.“ Stephan Beckmann, Geschäftsführer bei der Medocino in Hamburg, fügt hinzu: „Parship ist ein Referenzkunde für uns, der aufzeigt, wie wir uns die Zusammenarbeit vorstellen. Wir streben in Projekten die beste Lösung für den Kunden an und sind natürlich daran interessiert, dass er nicht nur nach dem Kauf, sondern über die gesamte Laufzeit zufrieden mit seiner Entscheidung ist und die Systeme so laufen, dass er sich gar nicht erst damit beschäftigen muss.“ Das neue Storage-System erreicht in der Spitze Latenzen bei Schreibvorgängen im Bereich von 0,2 Millisekunden und Lesevorgänge bei unter einer Millisekunde. Vor allem für die Bereitstellung der Testumgebungen ist diese Geschwindigkeit unabdingbar, handelt es sich hierbei doch oft um ressourcenintensive Java-Entwicklungsplattformen oder größere Datenbank-Anwendungen.



Vor allem die Qualitätssicherung führte in der Vergangenheit immer wieder zu einer maximalen Auslastung der verfügbaren Performance-Möglichkeiten des Storage-Systems. „Unsere Scrum-basierten Arbeitsprozesse und die agile Software-Entwicklung erfordern von uns als IT-Verantwortliche ein „Continuous Deployment“ von Anwendungen und Testumgebungen. Alle neuen Funktionalitäten, Erweiterungen oder aber Neuentwicklungen werden bei uns also sofort produktiv getestet, damit unsere Entwickler sofortiges Feedback erhalten. Wir haben beispielsweise an einigen Tagen Abfragen für Datenbank-Tests im Umfang von einem TB. Da brauchen wir einen Storage, der die Performance mitbringt, mit der wir diesen Anforderungen begegnen können“, erklärt Martin Shemon.



**Parship setzt für seine Office-IT und umfangreichen Testumgebungen auf Nimble Storage**

Beim Provisioning, also der Bereitstellung der virtuellen Maschinen, konnten die Entwickler zuvor gerne noch eine etwas längere Kaffeepause machen, heute läuft es um den Faktor 30 schneller: Durchschnittlich 14 Sekunden zeigen die Messungen an. In der Spitze sind mit dem Array 30.000 IOPS möglich, die allerdings bislang noch nicht benötigt wurden. Doch nicht nur Geschwindigkeitseffekte lassen sich feststellen, es gibt noch weitere positive Begleiterscheinungen.

## Strom- und Platzersparnis

Die Ablösung des Storage-Systems führte zu einer Reduzierung des Platzbedarfs. Waren vorher 22 Höheneinheiten nötig, konnten diese auf lediglich drei reduziert werden, was wiederum Auswirkungen auf den Aufwand zur Kühlung der Hardware und dadurch auch auf den Stromverbrauch hat. Pro Jahr spart die IT-Abteilung in der IT-Infrastruktur 5.000 Euro ein, damit amortisieren sich die Anschaffungskosten schon fast nach der fünfjährigen Laufzeit. Nette Nebeneffekte sind natürlich auch die Einsparungen an CO<sub>2</sub>, Stichwort Green-IT. Platz für weitere Hardware ist außerdem vorhanden, denn ein komplettes Rack fiel durch den Umstieg weg und steht nun zur neuen Nutzung bereit.

## Fazit

Mit der Einführung des Nimble Storage Arrays konnte Parship seiner Office-IT den dringend benötigten Geschwindigkeits-Boost verpassen. Die schnelle und aus IT-Sicht effiziente Bereitstellung von Test-Umgebungen, die für die internen Entwickler so wichtig sind, ist nun kein Problem mehr. Darüber hinaus eröffnet das Storage-System bezüglich moderner Virtualisierungstechnologien wie VMware und Veeam neue Möglichkeiten virtuelle Arbeitsplätze und Projekte voranzutreiben. Für die Anzeige von „Noisy Neighbours“, also virtuelle Maschinen (VMs) auf denen besonders viele Abfragen laufen, soll dann auch InfoSight als Big Data-Analyse-Tool intensiver genutzt werden. Denn über eine mit der Cloud-verbundene Schnittstelle können diese Daten dann von jedem Laptop aus abgerufen werden. Darüber hinaus könnte es in Zukunft notwendig werden, weitere Storage-Ressourcen anzuschaffen, sollte sich das Wachstum des Unternehmens weiter beschleunigen.